



Referent*Innen und Moderator*Innen

PD Dr. phil. Lutz Bergemann, Geschäftsstelle des Ethikkomitees,
Professur für Ethik in der Medizin, FAU Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt, LS für Menschenrechte
und Menschenrechtspolitik, FAU Erlangen-Nürnberg, KEK
Dr. med. Cornelia Eibauer, Geschäftsstelle des Ethikkomitees,
Professur für Ethik in der Medizin, FAU Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. med. Andreas Frewer, M.A., Professur für Ethik in der
Medizin, FAU Erlangen-Nürnberg, KEK am UK Erlangen
Dr. phil. Caroline Hack, Geschäftsstelle des Ethikkomitees,
Professur für Ethik in der Medizin, FAU Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. jur. Christian Jäger, Lehrstuhl für Strafrecht und Medizin-
recht, FAU Erlangen-Nürnberg, KEK am UK Erlangen
Alexander Mark, Gesundheits- und Krankenpfleger, Interdiszipli-
näre Operative Intensivstation, UK Erlangen
Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe, Leiter der Palliativmedizin,
Stellvertretender Vorsitzender des KEK am UK Erlangen
Dr. med. Rudolf Rammensee, Neurochirurgische Klinik, Intensiv-
station, KEK am UK Erlangen
PD Dr. phil. fac. theol. Martina Schmidhuber, Wiss. Mitarbeiterin,
Professur für Ethik in der Medizin, FAU Erlangen-Nürnberg
Dipl.-Psych. Hannelore Sinzinger, Psychoonkologie, Strahlenklinik,
KEK am UK Erlangen

Weitere beteiligte Mitglieder des KEK (UK Erlangen)

Karolina Clauss, Pflege, Anästhesiologie/IOI
Dr. med. Leyla Güzelsöy, Psychosomatik, Klinikum Nürnberg Nord
Dipl. Psych. Claudia Gall-Kayser, MBA, Patientenfürsprecherin
Prof. Dr. med. Margareta Klinger, Neurochirurgin, Patienten-
fürsprecherin
PfarrerIn Regina Korn-Clicqué, Evangelische Klinikseelsorge
Dipl.-PflegerIn Ludger Kosan, Stellvertretender Pflegedirektor
Dr. med. Anne Mackensen, Weiterbildung Allgemeinmedizin
Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfgang Rascher, Direktor der Kinder-
und Jugendklinik, UK Erlangen
Dr. med. Jörg Schirrmeister, Oberarzt Kinderkardiologie
Ramona Selig, stellv. Pflegedienstleitung, Kinder- und Jugendkli-
nik, Palliativstation, Frauenklinik, UK Erlangen
Thomas Schimmel, Katholische Klinikseelsorge
Anette Steinhausen, Pflege, Frauenklinik
Prof. em. Dr. theol. Hans G. Ulrich, ehem. LS für Systematische
Theologie (Ethik), FAU Erlangen-Nürnberg
Prof. em. Dr. phil. Renate Wittern-Sterzel, Geschichte der Medizin

Termin

Mittwoch, 6. Juni 2018, 16:00 – 19:30 Uhr

Veranstaltungsort

Neues Hörsaalgebäude, Ulmenweg

Allgemeine Informationen

<http://www.ethikkomitee.med.uni-erlangen.de/>

Anmeldung erforderlich

Telefonisch oder per E-Mail bis 25.05.2018 an:
igem-sekretariat-ethik@fau.de

Workshopgebühr

Der Workshop ist für Angehörige des Universitäts-
klinikums Erlangen und der Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg kostenlos.

Für externe Gäste wird eine Tagungsgebühr
von 50 Euro erhoben (ermäßigt: 30 Euro).
Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr
auf folgendes Konto:

Empfänger: Staatsoberkasse Bayern in Landshut
IBAN: DE66 7005 0000 0301 2792 80
BIC: BYLADEMMXXX
Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben!):
PK-Nr. 0002.0156.5788, BH-Nr. 405

***Die Bayerische Landesärztekammer hat den
Workshop mit 4 Fortbildungspunkten zertifiziert.****

Kontakt

Klinisches Ethikkomitee, Geschäftsstelle
Kerstin Wagner, M.A. (Sekretariat)
Professur für Ethik in der Medizin
Glückstraße 10, 91054 Erlangen
Telefon 09131 85-26430
Fax 09131 85-22852
igem-sekretariat-ethik@fau.de
<http://www.igem.med.fau.de>

Klinisches Ethikkomitee
Universitätsklinikum Erlangen
Professur für Ethik in der Medizin
Universität Erlangen-Nürnberg

**Zählt mein Wille?
Patientenverfügungen
in der Praxis**

Mittwoch, 6. Juni 2018

Workshop des Klinischen Ethikkomitees

Der Umgang mit dem vorausverfügten Willen von Patienten berührt zentrale Aspekte des Menschseins: Eigene Vorstellungen von Krankheit, einem guten Leben und Sterben, Fürsorge und Geschehen-Lassen, aber auch von ärztlichem und pflegerischem Berufsethos. Zur Erleichterung gibt es mittlerweile verschiedene Vorsorgeinstrumente, deren Status zwar gesetzlich festgelegt ist, Anwendung und Auslegung jedoch immer wieder zu Kontroversen führen. Einer Klärung und Diskussion dieser schwierigen Sachverhalte möchte sich der diesjährige Workshop aus verschiedenen, praxisnahen Perspektiven widmen und zur Lösung bestehender Probleme beitragen.

Beteiligte Einrichtungen und Zielgruppen

Der Workshop ist eine Kooperationsveranstaltung des Klinischen Ethikkomitees am Universitätsklinikum Erlangen und der Professur für Ethik in der Medizin der FAU Erlangen-Nürnberg. Es sollen strukturelle Fragen thematisiert und an Hand von Beispielen diskutiert werden. Das Forum dient der Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte, Pflegende und andere interessierte Berufsgruppen. Ziel ist eine transparente Darstellung von ethischen Aspekten sowie die Verbesserung von Patientenversorgung und klinischen Entscheidungsprozessen.

Das Klinische Ethikkomitee Erlangen

Das Klinische Ethikkomitee (KEK) ist eine Einrichtung des Universitätsklinikums Erlangen. Es versteht sich als Diskussionsforum für ethische Fragestellungen, die sich aus der Patientenversorgung im klinischen Alltag ergeben. Es hilft dabei, Behandlungsentscheidungen in schwierigen klinischen Situationen zu reflektieren und angemessen zu begründen.

Anlaufstelle für Fallberichte

Das Klinische Ethikkomitee fungiert als Kontaktstelle, um Berichte zu Erfahrungen mit ethischen Problemen der Patientenbetreuung zu sammeln. Im Rahmen des Workshops werden typische Problemkonstellationen vorgestellt und aus verschiedenen Berufsperspektiven sowie aus Sicht der Ethik wie auch der Menschenrechte erörtert.

15.30 *Registrierung im Tagungsbüro/Büchertisch*

16:00 **Beginn des öffentlichen Workshops**

Begrüßung für Ethikkomitee und Mitveranstalter

16:15 **Teil I: „Sprechstunde“ in Schlaglichtern
Fragen und kurze Erfahrungsberichte**

„Wie zählt mein Wille?“

Zum Umgang mit Vorausverfügungen

Einstieg: Fragen an das Plenum

16:30 **Schwerpunkt Intensivpflege**

Willensinterpretation: Erfahrungen der Pflegenden

Alexander Mark

Schwerpunkt nicht-einwilligungsfähige Personen

Willensinterpretation in der Neurochirurgie/ITS

Rudolf Rammensee

Schwerpunkt Gerontopsychiatrie

Willensinterpretation bei Menschen mit Demenz

Martina Schmidhuber

17:00 **Teil II: Roundtable mit den Referenten**

Moderation:

Christoph Ostgathe

17:15 ***Pause: Getränke und Snacks im Foyer***

(linker Teil des Neuen Hörsaalzentrums)

17:45

Teil III: Hauptvortrag I

Von der Patientenverfügung zum

Advance Care Planning (ACP):

Die Perspektive der Betroffenen

Lena Werdecker

18:15

Hauptvortrag II

Die Patientenverfügung aus

juristischer Perspektive

Christian Jäger

18:45

Diskussion mit dem Plenum

Moderation:

Cornelia Eibauer

19:00

Teil IV: Diskussionsrunde und Plenardebatte

„Wessen Wille zählt?“ -

Letzte Fragen in der Praxis

Heiner Bielefeldt

Caroline Hack

Christian Jäger

Hannelore Sinzinger

Lena Werdecker

Moderation:

Lutz Bergemann

19:30

Gemeinsamer Imbiss im Foyer

Organisation: Ethikkomitee, UK Erlangen

Professur für Ethik in der Medizin, FAU

Graduiertenkolleg „Menschenrechte und

Ethik in der Medizin für Ältere“ (Kraft-Stiftung)